

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

**Sebastian Kurz**  
Bundeskanzler

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.366.377

Wien, am 12. August 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Juni 2020 unter der Nr. **2278/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Folgeanfrage Expertenpapier wegen schwer mangelhafter Beantwortung vom 1436/J“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 12:**

- *Wieso wurde auf [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at) nur das „Executive Summary“ des Corona-„Expertenspieles“ hochgeladen?*
- *Liegt Ihnen das gesamte „Expertenspiel“ vor?
  - a. Wenn ja, wieso wurde es nicht vollständig veröffentlicht?
  - b. Bitte um Übermittlung des vollständigen Expertenspieles!*
- *Wieso wurde das „Executive Summary“ des „Expertenspieles“ am 3.4.2020 wieder von [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at) entfernt?*
- *Wer hat die Autoren des „Expertenspieles“ ausgewählt?*
- *Entfällt wegen Beantwortung in 1442/AB*
- *Wie hoch war das Honorar für das „Expertenspiel“?*

- Sind Folgeaufträge an die im „Executive Summary“ genannten Experten erfolgt?
  - a. Wenn ja, welche Forschungsschwerpunkte wurden vereinbart?
  - b. Wenn ja, welche Honorare wurden vereinbart?
- Wieso wurden mit der „Veröffentlichung“ des „Executive Summary“ keine Quellenangaben veröffentlicht?
- Auf welchen nationalen und internationalen Datenquellen basiert das Expertenpapier und welchen Zeitraum umfassen die für die Prognosen zugrunde liegenden Echtdaten?
- Auf welchen Echtdaten (inkl. Zeitraum) basieren die Prognosen, die 100.000 Tote vorhersehen und welche Parameter wurden dabei angenommen (Sterblichkeit, ... )?
- Wurden die Prognosen und Feststellungen des „Expertennpapiers“ Ihrerseits überprüft? Speziell die Prognose über 100.000-Corona-Tote und die Feststellungen darüber, dass das österreichische Gesundheitssystem in einem realistischen Szenario Mitte April zusammenbrechen könnte?
- Zunächst wurde von Regierungsseite verkündet, dass keine Atemschutzmasken nötig seien.
  - a. Auf Basis welcher Evidenz wurde die Atemschutzmaskenpflicht in Supermärkten entschieden?
  - b. Hat das „Expertennpapier“ den Ausschlag für die Atemschutzmaskenpflicht gegeben?

Ich darf auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 1436/J vom 6. April 2020 und Nr. 1899/J vom 7. Mai 2020 verweisen. Der Vollständigkeit halber halte ich fest, dass vom Bundeskanzleramt auch keine Folgeaufträge erteilt wurden.

Sebastian Kurz

